

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bollettino della Società storica locarnese**

Band (Jahr): **4 (2001)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BOLLETTINO DELLA SOCIETÀ STORICA LOCARNESE



BOLLETTINO
DELLA SOCIETÀ STORICA
LOCARNESE

Nuova serie, no. 4, 2001

Si ringraziano per il loro contributo: il Mercato Cattori SA di Losone, il Cantone Ticino e la Regione Locarnese e Vallemaggia.

Bollettino della Società Storica Locarnese
Nuova serie, no. 4, 2001

© 2001 - Locarno, Società Storica Locarnese
Tutti i diritti riservati. La citazione di articoli è concessa indicando la fonte.

Indirizzo:

Società Storica Locarnese
c/o Ugo Romerio
Via del Tiglio 27, 6605 Locarno, Monti della Trinità

Comitato di redazione:

Damijana Gramigna
Rodolfo Huber
Alfredo Poncini
Ugo Romerio
Riccardo Varini

In copertina: l'Italia nel 1848, particolare della cartina apparsa a p. 684 del dizionario «Il Novissimo Melzi», Milano 1942. La propaganda fascista, come si può vedere, si permetteva persino l'impertinenza di manipolare la linea di confine tra la Svizzera e l'Italia.